

Interpellation zum Thema Kirchensteuern juristischer Personen

Kontext

Anfang März dieses Jahres überwies der Grosse Rat die Motion von Carlos Reinhard mit dem Titel „Freiwillige Kirchensteuern für juristische Personen“ als Postulat.¹ Der Regierungsrat wird nun das Anliegen prüfen und einen Bericht dazu erarbeiten. Anhand der Botschaft des Regierungsrates und der Voten im Rahmen der Grossratsdebatte rund um die Motion bzw. das Postulat zeichnen sich bereits verschiedene Aspekte ab, denen bezüglich der zukünftigen Ausgestaltung der juristischen Kirchensteuern wahrscheinlich erhebliches Gewicht zukommen wird. Zu diesen zentralen Aspekten gehört u.a. die zunehmende religiöse Pluralisierung im Kanton Bern. Von verschiedenen Seiten wurde die Frage aufgeworfen, ob bei der Verteilung der Kirchensteuern für juristische Personen nicht auch weitere Religions- und Konfessionsgruppen berücksichtigt werden müssten, um der heutigen Vielfalt derselben gerechter zu werden. Die Interpellation greift diese Frage auf und interessiert sich für die diesbezüglichen Überlegungen des Synodalrats.

Fragen

1. Steht der Synodalrat dem Gedanken einer Verteilung der juristischen Kirchensteuern, die auch andere religiöse und konfessionelle Gruppierungen berücksichtigt, grundsätzlich offen gegenüber?
2. Hat der Synodalrat (oder entsprechende Mitarbeitende im HdK) im Kontext dieser Diskussion auch mit Vertreter:innen anderer Religionsgruppen bilaterale Gespräche gesucht und ermittelt, wo in Bezug auf die Kirchensteuern juristischer Personen mittel- und längerfristige gemeinsame strategische Interessen liegen könnten?
- 3.1 Wenn nein: Sieht der Synodalrat vor, solche Gespräche in nächster Zeit zu initiieren?
- 3.2 Wenn ja: Wie lauteten die wichtigsten Erkenntnisse aus diesem Gespräch und besteht die Absicht, dieses fortzusetzen bzw. nächste Schritte daraus folgen zu lassen?
4. Welche mittel- und längerfristigen Chancen sähe der Synodalrat darin, die Einnahmen aus den juristischen Kirchensteuern allenfalls mit anderen religiösen und konfessionellen Gruppen zu teilen?
5. Welche diesbezüglichen Risiken, Hürden oder offenen Fragen zeichnen sich aus Sicht des Synodalrats Stand heute allenfalls ab?

Unterzeichnender

Dominik von Allmen-Mäder, KG Biel, 19. April 2024

¹<https://www.gr.be.ch/de/start/geschaefte/geschaefstssuche/geschaeftsdetail.html?guid=e12289daf14e4e14b61ee2b060a2459a> (Zugriff: 19.04.2024)